

INTERVIEW

„Leider kriegt der Käfer keinen Schnupfen“

Gerhard Penninger von der Waldbesitzervereinigung über Sturmfolgen – Borkenkäferproblematik immer noch enorm

VON NINA PROBST

Holzkirchen – Zwei Denkmäler hat der Sturm vor einigen Wochen zerstört, umgeknickte Bäume haben Straßen und Gleise blockiert. Während Waldbesitzer andernorts vor einem Trümmerhaufen stehen, sieht es in den Wäldern im Landkreis gar nicht so wild aus. Über die Folgen des Sturms und den Borkenkäfer haben wir mit Gerhard Penninger, Geschäftsführer der Waldbesitzervereinigung Holzkirchen, gesprochen.

■ **Herr Penninger, kann wenige Wochen nach dem Sturm schon eine Bilanz zu Schäden gezogen werden?**
Was der Sturm im Landkreis angerichtet hat, kann vernachlässigt werden. Es gab einzelne Brüche bei Bäumen, die zum größten Teil schon Vorschäden hatten – beispielsweise durch Fäule. Da hat man dann nach der Sturmnacht gesehen, dass die Bäume an den Faulstellen gebrochen sind.

■ **Die Region hat also noch mal Glück gehabt.**
Zumindest fallen die Schäden bei dem, was der Käfer in diesem Jahr angerichtet hat, nicht ins Gewicht. Was in anderen Teilen unseres Gebietes passiert ist, beispielsweise in der Jachenau bei Bad Tölz,



Holzstöße wie hier zwischen Otterfing und Kreuzstraße gehören zum gewohnten Bild in den heimischen Wäldern. Der Holzmarkt ist momentan gesättigt wie selten zuvor. FOTO: THOMAS PLETTENBERG

trifft für den Landkreis Miesbach nicht zu. Hier wird alles vom Käfer überlagert.

■ **Hat der Sturm den Käferbefall noch begünstigt?**
Da brauchen wir uns nur anzusehen, wo der Käfer seinen Ursprung hat. Und zwar bei Sturm Niklas im Jahr 2015. Gebrochenes Holz schafft für den Käfer eine Nahrungsgrundlage. Auch wenn wir jetzt zwei eher trockene Jahre hatten, spüren wir die Aus-

wirkungen von Niklas noch massiv. Der jetzige Sturm hat an der Situation aber nicht viel verändert. Gegenwärtig wird es dafür immer schwieriger, den Käfer zu finden.

■ **Woran liegt das?**
Mittlerweile sind die Temperaturen gefallen. Die machen den Käfer langsamer. Er fliegt nicht mehr viel und bohrt sich weniger ein. Vielmehr verteilen sich die Käfer bei kälterem Wetter auf die bestehen-

den Bäume und überwintern. So können wir ihn nicht mehr so leicht entdecken.

■ **Was sollten Waldbesitzer nun tun?**
Augen aufhalten und schauen, dass sie die Käferbäume erwischen. Das ist jetzt ganz wichtig. Je mehr befallene Bäume wir aus den Wäldern rausschaffen, umso schlechter ist die Ausgangslage für den Käfer im nächsten Jahr. Saubere Waldwirtschaft lau-

tet hier das Zauberwort.

■ **In den Bayerischen Staatsforsten wurde ein Einschlagstopp für Nadelfrischholz bis Ende November ausgesprochen. Gilt das für die übrigen Wälder auch?**
Generell gilt, dass es kontraproduktiv wäre, jetzt noch mehr frisches Holz einzuschlagen. Zunächst sollte das Käferholz aufgearbeitet werden und das, was beim Sturm



Gerhard Penninger
Geschäftsführer der Waldbesitzervereinigung

gebrochen ist. Der Holzmarkt ist momentan gesättigt wie selten zuvor.

■ **Ist denn ein Gebiet besonders vom Käferbefall betroffen?**

Unser Gebiet geht ja bis zur Münchner Stadtgrenze, dort in der Schotterebene ist es am schlimmsten. Wo viel Kies ist, werden die Bäume schneller trocken. Das begünstigt den Käferbefall. In Richtung Berge wird es wieder besser, da hier die Niederschläge größer sind und der Boden mehr Wasser speichert.

■ **Dann war der viele Regen der vergangenen Woche sicher gut.**

Der Käfer hatte bereits vor dem Regen seinen letzten Schwärmflug. Sitzt er mal im Holz, dann machen die Niederschläge nichts mehr. Leider kriegt der Käfer ja keinen Schnupfen oder so. Zumindest verzögert der Regen aber seine Entwicklung.

AKTUELLES IN KÜRZE

OTTERFING

Bergmesse ist abgesagt

Die für diesen Sonntag geplante Bergmesse in Siebenhütten wird aufgrund der schlechten Wetterprognose abgesagt. Der Gottesdienst findet stattdessen um 10 Uhr in der Pfarrkirche Otterfing statt, teilt der örtliche Pfarrverband mit. mm

Mit der Blasmusik zur Oidn Wiesn

Die Blasmusik Otterfing spielt am Freitag, 29. September, im Museumszelt auf der Oidn Wiesn in München. Vereinsmitglieder sowie Freunde der Blasmusik können im Bus mitkommen. Abfahrt ist um 15 Uhr am Trachtenheim. Eine Anmeldung ist notwendig wegen Platzreservierung im Zelt. Möglich ist diese bei Vroni Paltauf, ☎ 0 80 24 / 33 12, die auch nähere Auskünfte zu den Kosten für den Ausflug erteilt. cmh

WALL

Versammlung des Kindergartenvereins

Zur Hauptversammlung trifft sich der Kindergartenverein Wall am Dienstag, 19. September. Beginn ist um 21 Uhr im Pfarrsaal. Auf der Tagesordnung steht unter anderem die Neuwahl des Vereinsvorstands. sh

GEMEINDERAT



Flammendes Inferno: Im Juli dieses Jahres hatte ein Brand den Schuppen des Gasthofs Kreuzmair sowie ein anliegendes Wohnhaus zerstört. FOTO: ARCHIV RALPH POEPLAU

Nach Brand: Ja zu Ersatzbau

Holzollinger Gasthof Kreuzmair soll neuen Schuppen bekommen

Weyarn – Einem Großbrand war im Juli dieses Jahres der Schuppen gegenüber dem Gasthof Kreuzmair in Holzolling zum Opfer gefallen (wir berichteten). Jetzt soll er an anderer Stelle neu gebaut werden. Den entsprechenden Antrag segnete der Weyarner Gemeinderat in seiner jüngsten Sitzung einstimmig ab.

Warum das Feuer im Juli ausgebrochen war, ist nach wie vor ungeklärt. Jedenfalls war es laut Kreisbrandrat Anton Riblinger Spitz auf Knopf gestanden, als die rund 180 Feuerwehrler damals am

Einsatzort ankamen. Die angrenzende Schreinerei konnten die Feuerwehrler retten, für ein Wohnhaus und besagten Schuppen kam jede Hilfe zu spät. Darin waren unter anderem zwei Kühlräume untergebracht, die laut Antragstellerin Elisabeth Buschak jedoch nichts mit dem laufenden Betrieb der Gaststätte zu tun haben. „Darin waren Eisblöcke zum Schneiden gelagert.“ Trotzdem hat der Brand die Wirtsleute schwer getroffen: „Der Schuppen ist für uns lebenswichtig“, sagt Buschak. „Holz, Mülltonnen

und Werkzeug lagern jetzt im Freien.“ Bis zum Winter soll dieser Zustand der Vergangenheit angehören.

Diesem Vorhaben trug auch Bürgermeister Leonhard Wöhr (CSU) Rechnung. „Das ist eine eilige Sache“, erklärte er im Gemeinderat. Geplant ist ein kleiner Ersatzbau, der aber anders als bisher nicht auf der gegenüberliegenden Straßenseite, sondern direkt am östlichen Eck des Gasthofs Platz finden soll. Von Gemeinde Seite haben die Bauherren nun grünes Licht. hb

Ozapfn mit Braumeistern

Holzkirchen – Nicht nur in München – auf der Wiesn – wird an diesem Samstag ozapft, sondern auch im Holzkirchner Hallenbadstüberl. Das übernehmen die Braumeister Wolfgang Sappl (Sappl-Bräu) und Andi Forstner (Binder-Bräu). Das Fest beginnt um 18 Uhr. Im beheizten Biergarten wird ein Grill angefeuert. Zur Unterhaltung spielt eine Stimmungsmusik. mm

Gottesdienst für Ehepaare

Holzkirchen/Warngau – Alle Ehepaare aus dem Pfarrverband Holzkirchen-Warngau, die in diesem Jahr ein Jubiläum feiern, sind zu einem Dank- und Segensgottesdienst in die Allerheiligenkirche Warngau eingeladen. Beginn ist am Mittwoch, 20. September, um 19 Uhr. Egal ob Goldene oder Diamantene Hochzeit oder 20. Hochzeitsstag – die Pfarrei freut sich auf viele Teilnehmer. mm

Wallfahrt nach Altötting

Weyarn – Eine Wallfahrt nach Altötting unternimmt der Pfarrverband Weyarn am Mittwoch, 20. September. Die Abfahrt erfolgt um 8.35 Uhr in Pienzenau mit Zustiegsmöglichkeiten in Neukirchen, Stürzlhalm, Weyarn und Darching. Anmeldungen sind unter ☎ 0 80 20 / 90 62 90 im Pfarrbüro oder unter st-peter-und-paul.weyarn@erzbistum-muenchen.de möglich. mm

Jetzt sparen!

Bis zu **35%** reduziert.
Top-Qualität zu besten Preisen

Besuchen Sie uns – wir garantieren Ihnen handgemachte Wohlfühlpreise

statt ~~4.220,-~~ für kurze Zeit

3.299,- €

Designer **LEDER-ECKE** Made in Germany

Feinstes Leder in allen Facetten

Wir planen nach Maß für Sie

Geretsried Nord
Bayerwaldstraße 3-5
Tel. 08171/909 390
Tgl. 10 bis 19 Uhr, Sa. bis 18 Uhr
www.sitzmacher.de
Mayer's Diwan Möbelvertrieb e.K.

Unser Polsterer garantiert lange Haltbarkeit

Traditionelles Handwerk – der Gestellbauer

SITZ DER MACHER

Süddeutschlands großer Möbelspezialist